

HQ[®]

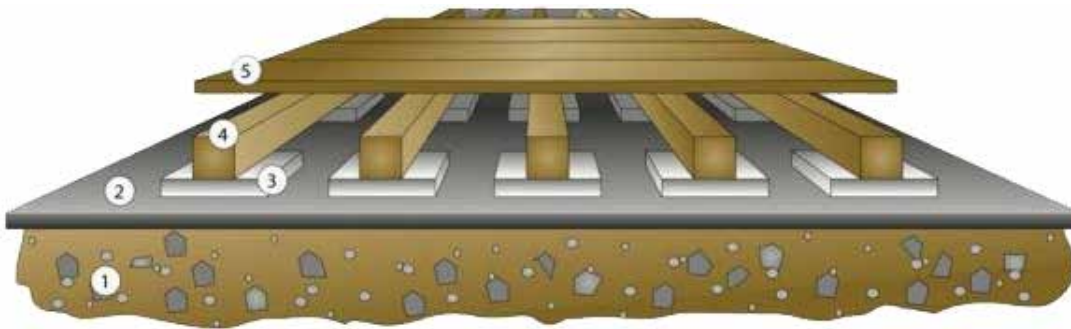
GartenWelt

Verlegeanweisung

HQ LegnoDec Vinta

Faktenübersicht

- LegnoDec Vinta WPC ist kein normales WPC, sondern mit einer besonderen, holzfreien Schutzschicht ummantelt, sodass Schmutz, Dreck und UV-Sonnenstrahlen keinen Einfluss auf Ihre Terrasse haben. Wir sprechen von WPC 2.0, mit minimiertem Pflege- und Reinigungsaufwand.
- Geliefert wird LegnoDec Vinta in 23 mm Stärke 210 mm massiv, 3 Längen (300+400+500 cm) und 2 Farben (Vinta Antikgrau und Antikbraun). Beiden Seiten sind gebürstet, eine davon mit dekorativer Antikprägung.
- Durchlüftung: Alle WPC Produkte leiten wenig Wärme ab. Entsprechend kommt es bei fehlen-dem Umluftaustausch zu hohen Temperaturunterschieden zwischen Ober- und Unterseite der Dielen. Dies führt zu einer verkürzten Lebensdauer und im schlimmsten Fall zu unkontrollierten Verformungen der Dielen. Daher ist eine wirksame Belüftung auch unter der Dielenfläche das WICHTIGSTE, was Sie bei der Planung beachten müssen.
- Unterkonstruktionsabstand (Achsabstand = Mitte-Mitte der UK-Balken): 40 cm bei privater Nutzung, 30 cm bei öffentlichen Projekten
- Gefälle in Dielenrichtung: Technisch bei Vinta massiv nicht notwendig, zur leichteren Reinigung jedoch empfohlen (2%).
- Unterkonstruktion: 10 cm Aufbauhöhe empfohlen, bei optimaler Belüftung auch 5 cm zulässig (normale UK Balken 40x60 mm + Gummigranulatunterlage). Wir empfehlen Harthölzer oder Thermohölzer der Resistenzklasse 1, die der Lebenserwartung des LegnoDec Vinta Belags entsprechen, z. B. Hartholz UK 40x60 mm oder Alu (2 mm) 30x50 mm.
- Fugenabstände und Längenausdehnung: LegnoDec Vinta nimmt als eines von wenigen WPC Produkten nur sehr wenig Feuchtigkeit auf. Allerdings gibt es eine Längenveränderung bei Temperaturanpassungen, daher müssen bei Kopffugen und Randabständen die erwarteten Differenzen zwischen Verlege- und Nutzungstemperatur berücksichtigt werden.
- WPC ist kein gewachsenes Holz, sondern ein produzierter Werkstoff. Entsprechend fehlen Erfahrungswerte über Jahrzehnte, sodass im Gegensatz zu gewachsenen Hölzern wie Lärche oder Eiche keine Freigabe zur tragenden/statischen Verwendung erteilt werden kann. Ohne zusätzliche Tragschicht ist LegnoDec Vinta daher nicht für z. B. freitragende Balkone geeignet.
- Elektrostatische Aufladung: Alle elektrisch nichtleitenden, wartungsarmen Oberflächen können von diesem Phänomen betroffen sein, das durch die bauseitigen Umstände beeinflusst wird: Besonders reduzierte Luftfeuchtigkeit (Innenausstellungen/Wintergärten) und Flächen, die hoher Windgeschwindigkeit ausgesetzt sind (fehlende Umrandung/Umfäuerung/Neubaugebiete), können bei empfindlichen Personen eine spürbare elektrostatische Ableitung bei Kontakt zu Metalloberflächen führen. Dieser Effekt verschwindet mit der Zeit, da schon leichte Oberflächenverschmutzungen zu einer erhöhten Leitfähigkeit führen. Für Extremsituationen wenden Sie sich bitte über Ihren Händler an uns (passendes Pflegemittel lieferbar).
- Gewicht /m: 5,80 kg bei 23 x 210 mm.
- Zusammensetzung: Ca. 40% Kunststoff (inkl. Farbstoffe und Additive) und ca. 60% Holz. Als Kunststoff wird PE verwendet und eine möglichst hohe Recyclingquote bereits in der Produktion angestrebt. LegnoDec Vinta ist frei von PVC. Diese Kombination macht es besonders umweltfreundlich.
- Produktionsbedingte Toleranzen (max): Länge + 10 mm, Breite +- 2,5 mm, Stärke +- 1,0 mm. Dielen sind rechtwinklig gekappt. Die Breitendifferenz ist an den Kopfstößen auszumitteln. Höhenunterschiede sind aufgrund der Kopffuge kaum wahrnehmbar.
- Lagerung: Falls Ihr Bauvorhaben sich verzögert, lagern Sie die Dielen niemals senkrecht. Die Lagerung erfolgt trocken, flach und vollständig aufliegend, sowie sauber gestapelt.
- Vorbereitung: Geben Sie den Dielen und der Unterkonstruktion Zeit, sich am Einbauort zu akklimatisieren (Temperatur/Umgebungsfeuchtigkeit)



Unterkonstruktion

A) Untergrund und Unterkonstruktion:

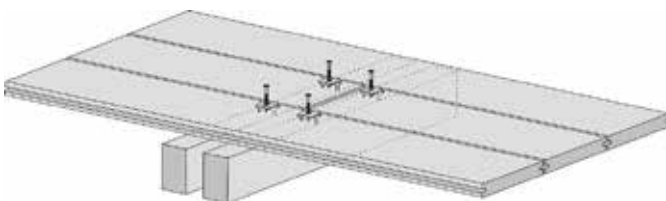
- 1 = Untergrund
- 2 = Wurzelvlies
- 3 = Trennung z.B. Betonplatten mit Gummigranulat oder Stelzfüße
- 4 = Unterkonstruktionsbalken (UK)
- 5 = Deckingdielen LegnoDec Vinta 23 x 210 mm

Als UK (=Unterkonstruktion) kommen letztlich alle dauerhaften Holzbalken ab 40x60 mm in Frage. Alu 30x50 mm ist ebenfalls möglich, hier ist jedoch ein Distanzband (EPDM) erforderlich. Die Unterkonstruktion ist vom Untergrund grundsätzlich zu entkoppeln (Gummipads min. 8 mm oder Stelzfüße), um den Wasserablauf unter der UK und Verhinderung von Feuchtigkeitsschub aus dem Boden zu gewährleisten.

Der Untergrund unter der UK muss stabil und trocken sein. Eine Aufbauhöhe von 10 cm und offene Randbereiche zwischen den UK-Balken sorgen für ausreichend Durchlüftung. Zur Verbesserung der Durchlüftung empfehlen wir die erste und die letzte Diele gegen Lüftungsgitter zu ersetzen.

Weiterhin ist der Achsabstand der Unterkonstruktion (Mitte zu Mitte UK-Balken) in privat genutzten Gärten auf max. 40 cm auszurichten. Bei gewerblich oder öffentlich genutzten Decking-Flächen reduziert sich der maximale Unterkonstruktionsabstand auf maximal 30 cm. Die UK-Balken sind idealerweise mit dem Untergrund dauerhaft zu fixieren (Beide Enden und mindestens einmal mittig). Hierdurch wird ein Wandern der Unterkonstruktion sowie ein „Hochziehen“ am Ende des Deckbelags verhindert. Ersatzweise, wenn auch nicht mit gleichwertiger Auswirkung, kann die UK mit Querverstrebungen in „Rahmenbauweise“ verlegt werden.

An den Kopfenden, ebenso an den Kopfstößen, ist die UK doppelt auszuführen. Zwischen den beiden Unterkonstruktionen unter den Kopfenden (Überstand der Dielen = 5 mm über die UK) ist ein Abstand für den Wasserablauf einzuhalten.



B) Verlegung der Dielen:

Nutzen Sie zur Befestigung der Dielen das LegnoDec Vinta Clipset (75 KS-Flächenclips + 15 Edelstahl-Fixierclips + 90 Schrauben + Bit) und für Start und Ende die Cobra Anfang- und Endclips. 5 mm Fugenbreite werden durch die Clips vorgegeben. Clipsets für Holz und Alu-UK lieferbar. Der Fixierclip dient dazu, ein ruhiges Bild auch an den Kopffugen zu

gewährleisten. Die Clips werden wie folgt verteilt (immer ein Clip je UK-Kreuzungspunkt):

- Nur eine Diele, ohne Kopfstöße (z.B. eine Terrasse in der Länge 5 m) > Fixierclip in der Dielenmitte, alle anderen Stellen mit KS-Flächenclips
- Zwei Dielen/ein Stoß (z.B. eine Terrasse in der Länge 7 m mit 3 m + 4 m Dielen im Wechsel) > Fixierclips nur am Stoßende beider Dielen, allen anderen Stellen mit KS-Flächenclips
- Drei Dielen/zwei Stöße (mittlere Diele mit max. 4 m) > Bei der mittleren Diele kommt der Fixierclip in die Mitte, bei den beiden äußeren Dielen werden die Fixierclips am jeweiligen Kopfstoß gesetzt. Alle anderen Stellen erhalten den KS-Flächenclip
- Mehr als 2 Stöße (auch bereits bei mehr als einem Stoß unsere erste Empfehlung) > Nach jedem Stoß kommt ein Breakerboard/ eine Querdiele. Dies führt zu einer tollen Optik, zu einer besonders stabilen Flächenkonstruktion und zu einer sehr verschnittarmen Verlegung. Nähere Infos finden Sie im Abschnitt E) Breakerboard.

C) Berechnung des Dielenabstands (kopfseitig)

Durch die temperaturbedingte Änderung müssen die folgenden Fugenabstände kopfseitig in Abhängigkeit der Materialtemperatur bei der Verlegung eingehalten werden:

Materialtemperatur bei Verlegung	4 m Dielen	5 m Dielen
10 °C	6,4	8,0
15 °C	5,6	7,0
20 °C	4,8	6,0
25 °C	4,0	5,0
30 °C	3,2	4,0
35 °C	2,4	3,0

Außerhalb dieser Materialtemperaturen zum Verlegezeitpunkt ist die Verlegung nicht zu empfehlen. Der Abstand zu umliegenden Bauteilen muss mindestens 6 mm (oder mehr laut Temperaturtabelle, der höhere Wert zählt).

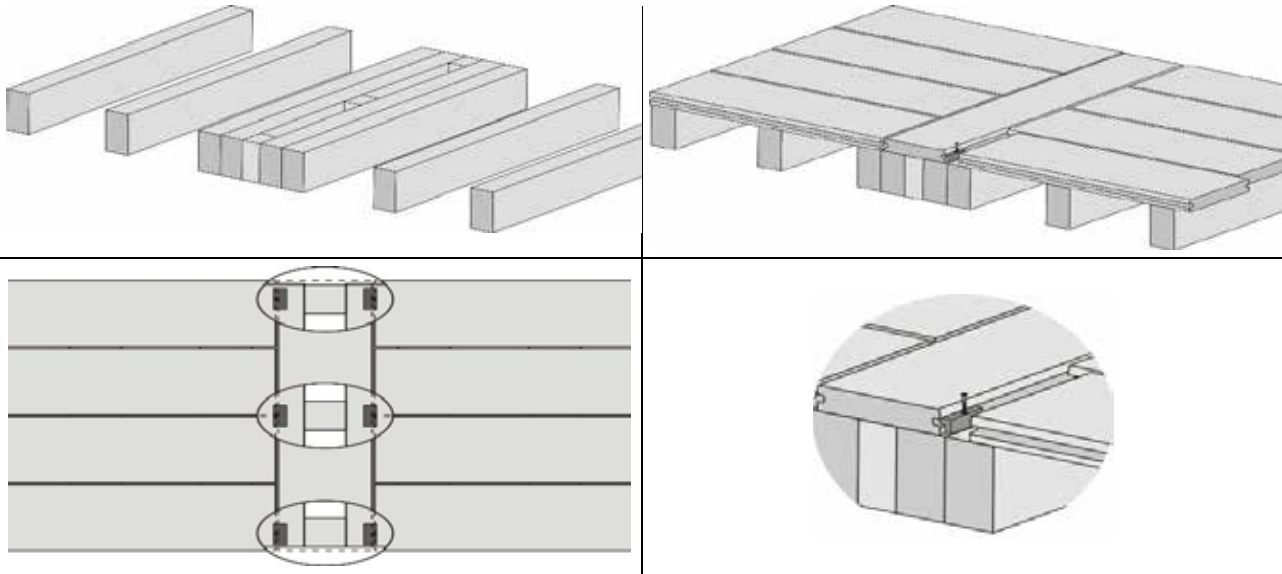
D) Randabschlüsse

Generell gilt: Je weniger Randabschluss Ihre Terrasse erhält, umso besser! Denn jede Art von Randabschluss hemmt die Durchlüftung Ihrer Terrasse. Falls Sie dennoch aus optischen Gründen auf einen senkrechten Abschluss nicht verzichten möchten, so empfehlen wir handelsübliche Alu- oder Edelstahlwinkelleisten. Hier gelten folgende Grundsätze:

- Nicht über die volle Höhe einsetzen, sodass noch Luft darunter herziehen kann
- Nicht dicht an die Diele setzen (Wasserablauf wird behindert, Distanzklötze einsetzen)
- Befestigung an der Unterkonstruktion

E) Breakerboard / Querdielen-Methode

Diese Verlegungsmethode (immer am Dielenende eine Querdielen) hat viele Vorteile: Optisch einmalige Terrassen, verschnittoptimierte Verlegung und technisch stabile Flächen!



Pflegeanleitung:

- Reinigung mit feuchtem Wischen reicht im Normalfall völlig aus, da die Schutzschicht keine Haftungsgrundlage bietet
- Sanftes Abstrahlen mit Hochdruckreiniger ist z. B. nach langen Intervallen ebenfalls möglich
- Hartnäckige Flecken können mit Kunststoffreiniger, z. B. Nigrin, mühelos entfernt werden
- Katzer können mittels Heißluftpistole und/oder feinem Schleifschwamm reduziert werden (vorsichtig an kleinen Reststücken üben, erfordert etwas Übung)

WICHTIG: Möbel immer mit neuen Schonern/ Gleitern ausstatten, kein Hart-PVC, sondern möglichst Teflon-Schoner verwenden.

In seltenen Fällen von elektrostatischer Aufladung gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Reinigung der Fläche wie oben beschrieben, oftmals ist dann bereits alles erledigt
- Für Windschutz sorgen (elektrostatische Aufladung ist gespeicherte Bewegungsenergie)
- Wenn alles nicht hilft: Kontaktieren Sie uns über Ihren Händler/Verkäufer (Pflegemittel)

Vielen Dank, dass Sie all unsere Hinweise gelesen und befolgt haben. Ihrer Erholung auf einer perfekten und wartungsarmen Terrasse steht nichts mehr im Wege.

